

08.10.2019 14:51 CEST

Klärschlammprojekt von Westfalen Weser Energie wird nicht weiterverfolgt

Die Westfalen Weser Energie-Gruppe ist im vorigen Jahr von ihren über 70 Konzessionsgebern beauftragt worden, ein Entsorgungskonzept für Klärschlamm inklusive einer europaweiten Ausschreibung zur Partnersuche mit angeschlossenem Phosphorrecycling zu erarbeiten.

Bedingung in der Ausschreibung war unter anderem das Zustandekommen von mindestens 80.000 t Originalsubstanz in einem vorgesehenen kommunalen Gemeinschaftsunternehmen zur Bündelung der Klärschlammengen unter dem Arbeitstitel KS AWP GmbH. Vor der Sommerpause wurde eine entsprechende Ratsbefassung für die Zusagen von Klärschlammengen durch die Kommunen in OWL und in Südniedersachsen initiiert. Die Mengenzusagen von kommunaler Seite sollten bis zum 25. Oktober 2019 auf der Basis von kommunalen Gremienbeschlüssen erfolgen. Im September zeichnete sich für WWE perspektivisch noch ab, dass das notwendige Mengengerüst erreicht werden könnte.

Nach aktueller Analyse der bereits zugesagten und der im besten Fall noch zu erwartenden Klärschlammengen aus den Kommunen ist leider festzustellen, dass lediglich bis zu zwei Drittel der erforderlichen Mindestmenge für das kommunale Gemeinschaftsunternehmen realistischer Weise zustande kämen. Daher hat WWE die Kommunen darum gebeten, die Befassung der kommunalen Gremien mit diesem Projekt einzustellen.

Die Angebote der Bieter sind am 1. Oktober 2019 eingegangen. Die Ausschreibung wird seitens der Vergabestelle gemäß den entsprechenden Gesetzesvorgaben aufgehoben und das Projekt dementsprechend nicht weiterverfolgt.

Die WWE-Gruppe hat mehr als deutlich unter Beweis gestellt, dass sie den Anforderungen und Wünschen der Anteilseigner und Konzessionsgeber flexibel nachkommen kann. Das Projekt ist von vielen Beteiligten über 14 Monate intensiv zum Beispiel durch hohe Präsenz in den kommunalen Gremien, in zahlreichen Informationsveranstaltungen und in einem Schulprojekt begleitet und vorangetrieben worden. Damit wurde ein hohes Maß an Transparenz geschaffen. Dies wurde auch von den jeweiligen Gremienvertretern ausdrücklich bestätigt.

Westfalen Weser Energie-Gruppe

Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 54 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am
Wochenende

+491757689737